

Einleitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **57 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung

Die elektronisch unterstützte Bearbeitung der Sammlung bernischer Personennamen aus dem frühen 16. Jahrhundert wird nächstens abgeschlossen und das alphabetisch geordnete Material dem Staatsarchiv Bern übergeben. Es umfasst rund 90 000 Belege aus dem gesamten deutschsprachigen Gebiet des Kantons Bern, erhoben aus 78 Urbaren der Staatsarchive Bern und Luzern sowie der Bürgerbibliothek Bern.

Der hier vorgelegte Bericht orientiert über die Anlage der Sammlung und über einige ihrer Nutzungsmöglichkeiten. Er weist hin auf grundherrschaftliche, wirtschaftliche, soziale, namenkundliche und sprachliche Sachverhalte im Stadtstaat Bern zu Beginn des 16. Jahrhunderts, soweit sich diese aus Urbaren erschliessen lassen. Es handelt sich um einen Zwischenbericht; denn das erstrebte Endziel, die Erklärung der Nameninhalte, bleibt einer späteren Arbeitsphase vorbehalten.

Wir sind dem Regierungsrat des Kantons Bern zu grossem Dank verpflichtet für die auf Gesuch hin zur Verfügung gestellte Summe aus dem Lotteriefonds, die eine stundenweise Anstellung der beiden gewissenhaften Helferinnen Frau Erika Schorno und Frau Vreni Egli ermöglichte, denen ich hier ausdrücklich danken möchte. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Staatsarchivar Dr. Karl Wälchli: er hat das Finanzgesuch in Kenntnis der Vorarbeiten tatkräftig und erfolgreich unterstützt und dazu einen Arbeitsraum im Staatsarchiv zur Verfügung gestellt. Ebenso danke ich der Herausgeberkommission der Berner Zeitschrift für das Angebot, die Sammlung hier vorstellen zu können.

Flurnamen und Personennamen

Forschungsstelle für Orts- und Flurnamen

Professor Dr. Paul Zinsli, der Begründer der «Forschungsstelle für Orts- und Flurnamen der westlichen deutschen Schweiz» an der Universität Bern, leitete einerseits von 1943 an weit über zwei Jahrzehnte hinweg – in Zusammenarbeit mit den Kantonsgeometern Hühnerwadel, Buess, Kummer und Schneeber-